

SUSI ROGENHOFER

PORTFOLIO

selection of works

www.susi-rogenhofer.net



Effizienz
Produktivität steigern

immer produktiv

©Viktoria Hofmarcher

ARTIST STATEMENT

In meiner künstlerischen Praxis setze ich mich in Installationen, Inszenierungen, Performances, Filmen, Fotos, Texten, Musik und Sounds mit gesellschaftlichen und ökologischen Themen auseinander. In Projekten, die oft im **öffentlichen Raum** stattfinden, gebe ich **Einblicke in verschiedene Lebenswelten** und Lebensrealitäten, wie z. B. jene von Arbeiter:innen, und mache diese sichtbar sowie hörbar. Ziel ist es, unsere Welt, die geprägt ist von **sozioökonomischen und anderen Disparitäten**, **kritisch zu hinterfragen** und mithilfe der Kunst eine gerechtere Ordnung zu imaginieren. In meiner ästhetischen Praxis möchte ich **Demokratie** und **egalitäre Gemeinschaften** fördern, wobei **Musik als sozialer Kitt und kathartisches Mittel** dient. Meine früheren Erfahrungen als Clubbetreiberin des international bekannten Dub Club im Wiener Flex (1995–2007), als weltweit aktive **DJ** (unter dem Pseudonym **Sweet Susie**) sowie meine Tätigkeit als Elektronikmusikerin beeinflussen bis heute meine künstlerische Praxis, in der soziale Durchlässigkeit und Gemeinschaft von Bedeutung sind.



© Andreas Jakwerth

UNITED WORKERS (seit 2021)

Film, audiovisuelle Inszenierung und Performance, Projektion
im öffentlichen Raum, Musik, Konzert, künstlerische
Forschung

Präsentationen u.a. Shift, TU Wien, Karlstag / Urbanize
Festival in Kooperation mit KÖR - Kunst im öffentlichen Raum
Wien /esc medien kunst labor, Graz / Tangente Festival,
St. Pölten / Arbeitsfilmfestival, Wien/Flucc, Wien, ...

Rund um die Uhr wird an den unterschiedlichsten Orten gearbeitet und produziert. Doch wer sind die Menschen, die diese Arbeit verrichten und die die **Maschinerie des Kapitalismus** benötigt, damit diese am Laufen bleibt? „United Workers“ rückt die Arbeitenden, wie z.B. Reinigungskräfte, ins Rampenlicht, indem diese sichtbar und hörbar werden. Filmsequenzen und Sounds geben **Einblicke in unterschiedliche Arbeits- und Produktionswelten**. Im Gegensatz zur kapitalistischen Logik, welche die Arbeitskraft vor allem als Kostenfaktor betrachtet, zeigen die Filmsequenzen, Arbeitende mit all ihren menschlichen Zügen. Nicht die Ware oder die Dienstleistung stehen hier im Vordergrund, sondern das arbeitende Individuum.

Klänge der Arbeits- und Produktionswelten werden **erforscht** und gemeinsam mit Musiker:innen in **elektroakustische Kompositionen** verwandelt. Darin wird auch die Idee einer **Arbeiter:innen-Musik des 21. Jahrhunderts** aufgegriffen.

Das Projekt versteht sich als ästhetische Praxis, die sich kritisch mit dem **Neoliberalismus** auseinandersetzt, da dieser letztendlich auch für den **Aufstieg der rechtspopulistischen Regierungen** mitverantwortlich ist.

Das Projekt wurde bereits 2021 in Österreich begonnen und **erforscht in unterschiedlichen Ländern der Welt Arbeitswelten**, z. B. in Mexiko, Namibia.



Videostill Aufnahme bei Wienkanal

United Workers wird in **unterschiedlichen Formaten** und mit verschiedenen Musiker*innen aufgeführt. Hier ein **Überblick** über die diversen stattgefundenen Präsentationen.

United Workers - 2021

Großbildprojektion auf die Fassade der Technischen Universität Wien mit Livemusik.

Musik aus Klängen der Arbeit, von: **Klangforum Wien, FM Einheit (Ex Einstürzende Neubauten), Gischt, Chra, Susi Rogenhofer**

Finanziert mit den Mitteln von  **SHIFT**



Dokumentation der Aufführung



QR-Code Videodokumentation





Aufnahmen in Österreich u.a.
von Reinigungskräften,
Schloßer:innen, Bäcker:innen



Videostills

United Workers - 2023. 2024

Aufnahmen in Österreich und **Mexiko**, u.a. in einer Weberei sowie in **Nambia**, u.a. in einer Schneiderei.

Audiovisuelle Aufführung u.a. im **esc medien kunst labor**, Graz/**Tangente Festival**, St. Pölten



QR-Code Videodokumentation

Musikalische Kollaboration mit den aus Mexiko stammenden Musikern Juan Pablo Trad Hasbun, Guillermo Villegas Alemán mit Susi Rogenhofer und Manni Montana



Dokumentation der Aufführung



Videostills

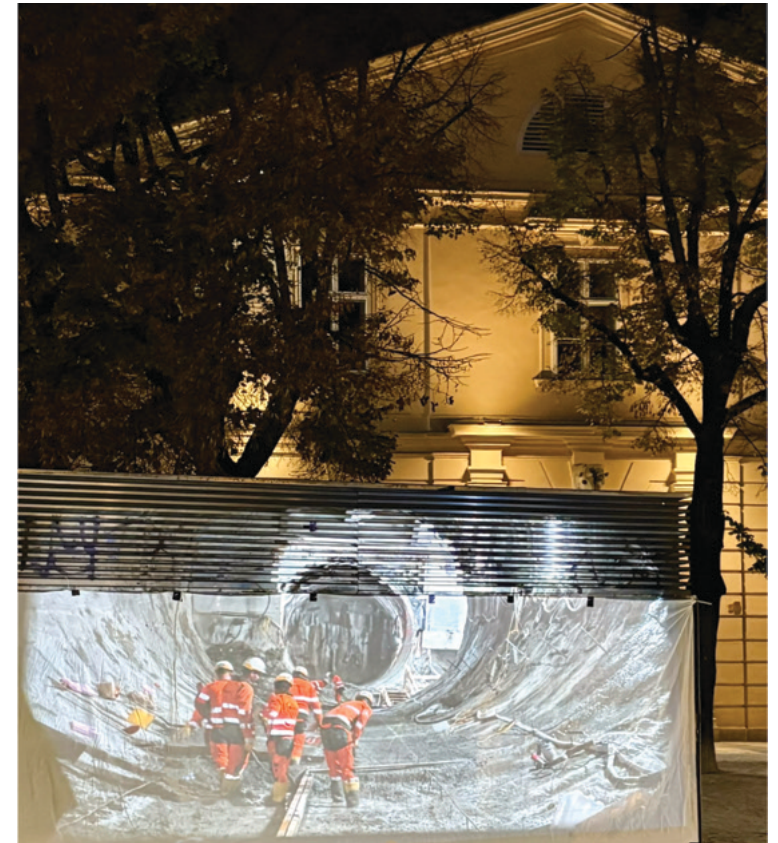


United Workers - Work around the clock - 2025

Beitrag zum **Urbanize Festival** im Auftrag von **KÖR - Kunst im öffentlichen Raum Wien**.

Aufnahmen von Arbeiten, die in der Nacht durchgeführt werden, wie z.B. beim Ausbau der Wiener U-Bahn und Reinigungskräfte. Präsentation in Form von **Projektionen im öffentlichen Raum**. Ebenso wurde ein **performativer Walk** entwickelt, der die Arbeitsbedingungen der Gegenwart thematisiert, ergänzt mit einem **Gespräch** im Verein für die Geschichte der ArbeiterInnenbewegung.

Videostills



Dokumentation der Aufführung

© KÖR



Walk im Rahmen von Urbanize: textbasierte Performances mit Musik und Projektionen, u.a. mit "Fauler Willi" (Alexander Nikolic), Boborando-Fahrer, Tini Trampler

©Viktoria Hofmarcher



Dokumentation
des Walks

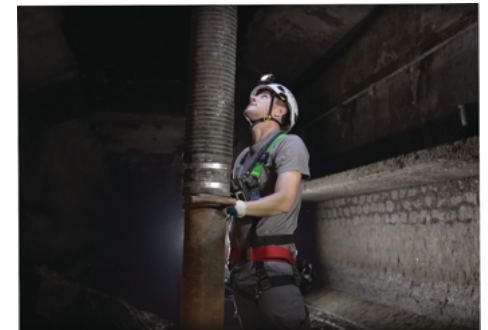
United Workers - Die Arbeiter*innen vom Praterstern - 2023

Realisiert im Rahmen von Flucc Commons, **Flucc, Wien**.

Aufnahmen von Menschen, die rund um den Praterstern arbeiten, wie z.B. Kanalarbeiter, die in einer **Video-Installation** im öffentlichen Raum gewürdigt werden.

Plakataktion, die sich mit neoliberalen Versprechungen auseinandersetzt.

Videostills



Documentation





STAMMTISCH -POLITICS (2025)

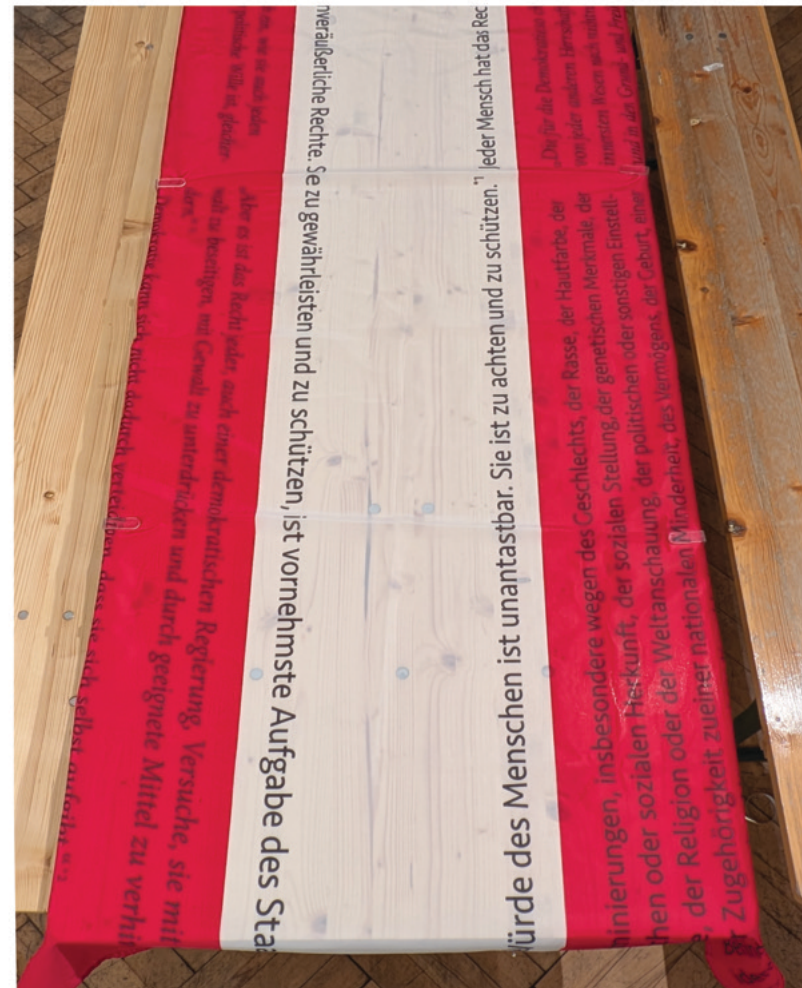
Diskursive Installation, Textil / Wien

District4Art-Galerie

Politik wird hierzulande oft an **Stammtischen** diskutiert. Es sind analoge Bubbles, in denen denen kritisiert und gestritten wird, aber man auch einer Meinung ist. Seit der Erstarkung des **Rechtspopulismus** bedienen rechte Akteur:innen offen Ressentiments und Stereotype, um „Heimat“ und Tradition zu verteidigen. Dabei missbrauchen radikale Kräfte liberal-demokratische Freiheiten, um ihre Ideen zu verbreiten, ohne das Kernverständnis der Demokratie zu kennen oder zu schätzen. Auf dem Tisch liegt ein Tischtuch in Form einer **österreichischen Flagge**. Darauf wurden Auszüge der **Verfassung** und **Zitate von Hans Kelsen**, der die Verfassungsentwicklung maßgeblich beeinflusst hat, gedruckt.



Kelsens Texte behandeln das Wesen der **Demokratie und ihr Verhältnis zur Toleranz**. „Demokratie kann sich nicht verteidigen, indem sie sich selbst aufgibt.“ Die Zitate sollen Stammtischrunden an die Verfassung, Demokratie, Menschenrechte und gegenseitige Toleranz, von der alle profitieren, erinnern.



Dokumentation der Installation

KUNST-POLIT-MOBIL: LEKTIONEN ÜBER POLITISCHE VERFÜHRUNG

[2024]

Diskursive Installation, Video-Installation, Textil, Talk, Workshop im öffentlichen Raum / Wien

Im Rahmen des künstlerischen Vermittlungsformats "Wir müssen reden"

Angeichts der aktuellen politischen Situation, in der rechte Parteien immer stärker werden, wurde vor der Nationalratswahl 2024 in Form von Gesprächen und einer Videoinstallation der Themenkomplex **Populismus und demagogische Narrative** verhandelt. Als eine Art Wahlkampfveranstaltung inszeniert, wurden in der diskursiven Installation, die an einem Platz in einem Wiener Arbeiterbezirk (Meidling) aufgebaut war, Wissenschaftler*innen eingeladen, um gemeinsam mit Bürger:innen zu diskutieren.



Videostill aus der Installation

Die Zweikanal-Videoinstallation zeigte zum einen anonyme Menschenmassen in verschiedenen Kontexten. Dem gegenüber sind individuelle Einzelportraits von unterschiedlichen Menschen zu sehen, die in Österreich leben, womit ein politischer Kampfbegriff der Rechten - "das Volk" - **dekonstruiert** werden soll. Gefragt wird: "**Wer ist eigentlich das Volk?**". Tischtücher mit Mustern aus verschiedenen Kulturen, mit denen die Tische der Installation gedeckt waren, sollen ebenfalls die Vielfalt der in Österreich lebenden Menschen symbolisieren.



Gespräch mit Walter Ötsch, Andreas Pehmam, Betina Aumair, Sebastian Panny und Bürger*innen



*Dokumentation der
Installation*



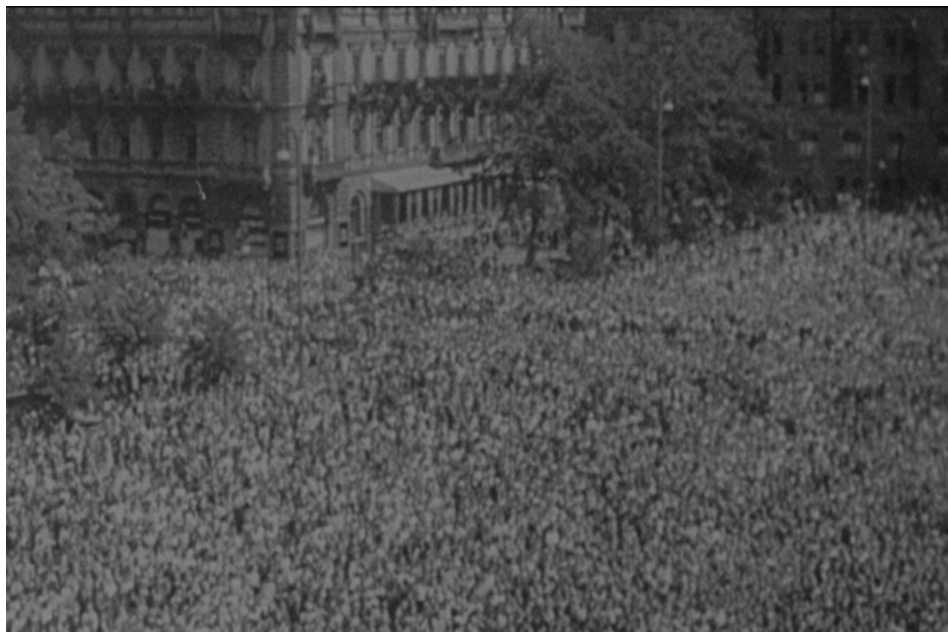
*QR-Code Video
dokumentation*

Bauzäune mit
Leinwand bespannt



Die Videoinstallation beinhaltet 55 Einzelportraits und ist eine Gegenüberstellung von Menschenmassen bzw. dem "Volk" und den in Österreich lebenden Individuen

Filmstills aus der Installation



BOKU-SCOPE [2023]

Kunst am Bau Wettbewerb, Installation / Wien

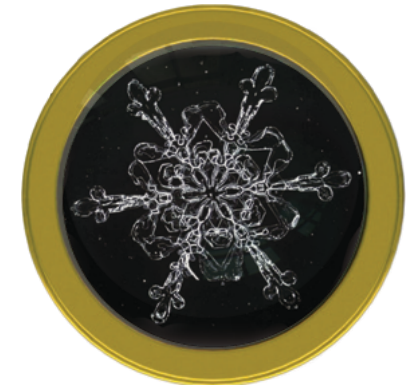
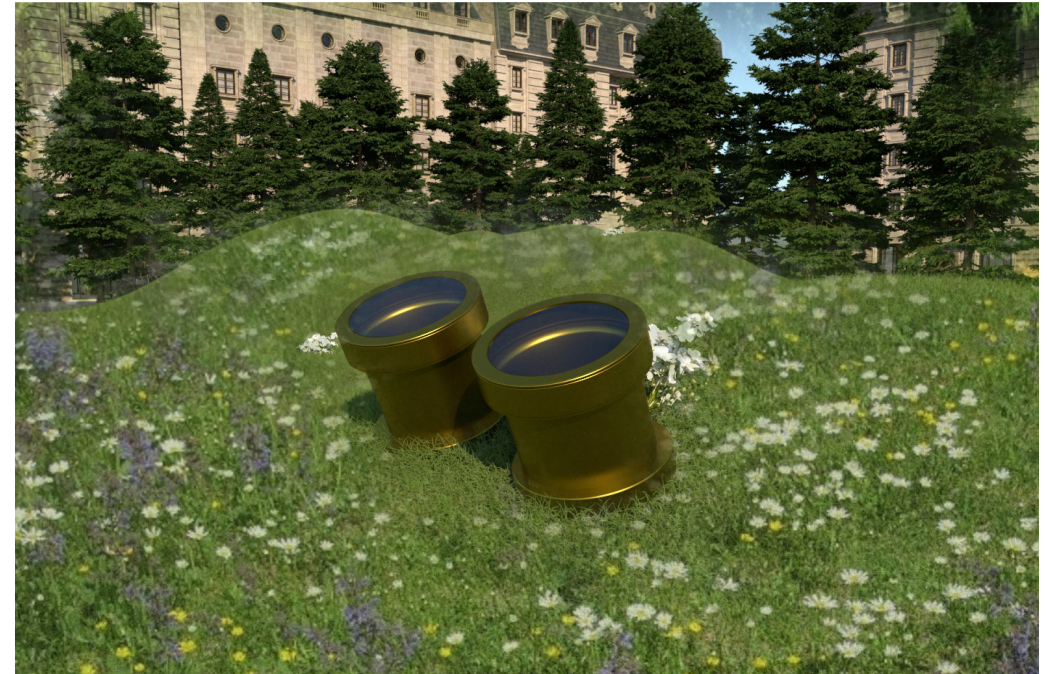
Wettbewerbsbeitrag für die Universität für Bodenkultur

BIG ART Wien - [nicht realisiert]

Das BOKU-Scope ist eine **Apparatur**, die Einblicke in die Forschungsgebiete der Universität bietet und mit der Außenwelt interagiert. Im Eingangsbereich der Universität, auf einer Grünfläche, stehen mehrere große **Okulare**.

Passantinnen können damit **ins Innere der Universität blicken**. Bilder, wie z.B. von Bakterien oder Unterwasserwelten, die nur durch Mikroskope oder andere **technische Apparaturen wahrnehmbar** und meist nur Wissenschaftler*innen und Studierenden* vorbehalten sind, werden nun vergrößert **in den Außenraum gespielt** und zugänglich gemacht.

Die Bilder erscheinen auf LED-Monitoren unter den okularartigen Abdeckungen. Die Displays sitzen in einem versenkten Stahlbecken in der Erde. Nicht nur **naturwissenschaftliche Bilder** werden nach außen gezeigt, sondern auch **künstlerisch gestaltete Beiträge**, sowie Beiträge von Studierenden oder Schüler*innen. Die **kuratierten Inhalte** können flexibel über einen externen Computer, der die Bilder einspielt, verändert werden.



CHESTNUT MUSIC (2019)

Raum,- Soundinstallation / Krems - Stadtpark
Kunst im öffentlichen Raum Niederösterreich

Natürliche Prozesse, wie das Lösen reifer Kastanien, werden künstlerisch thematisiert: **Kastanien fallen auf chromatisch gestimmte Orchesterschalen**, deren viele Partialtöne verschiedenste Tonlagen erzeugen. Durch den langen Nachhall überlagern sich die Klänge zu unvorhersehbaren **Zufallskompositionen** in eigentümlichen **Rhythmen**, die bestimmt sind von der Natur.



Naturprozesse werden in **Klangkunst** transferiert, und erlebbar gemacht. Die Orchesterschalen stammen aus der **Glockengießerei** Grassmayr und klingen Glocken ähnlich. Glocken verbinden Himmel und Erde, strukturieren Tage und Jahre sowie begleiten Rituale. Die Installation ruft zur inneren Einkehr in der Zeit des Klimawandels auf. Durch Hören und Sehen des Kastanienfalls soll das **Bewusstsein** für Phänomene in der Natur geschärft werden.



QR-Code Videodokumentation



Dokumentation der Installation

GEMEINDEBAUTÖNE (2016, 2019)

Performance, theatrale Inszenierung, Reden, Konzert
/ Wien

Öffentlicher Raum und im Gemeindebau

Anlässlich des Tags der Arbeit wurde im ehemaligen Wiener Arbeiterbezirk Meidling ein **Gemeindebau zur Bühne**. Auf den **Balkonen sangen Bewohner:innen** des August-Fürst-Hofs gemeinsam mit dem Arbeiter-Sängerbund Favoriten sowie Künstler:innen und Bands wie Skero, Playbackdolls, Özlem Bulut oder Hozan Chamber populäre Lieder, die das Verlangen nach sozialer Gerechtigkeit und materiellem Wohlstand thematisieren. Die Performance reagierte auf eine zunehmend **ungleiche Wohlstandsverteilung** infolge neoliberaler Wirtschaftspolitik, die sich im Gemeindebau besonders deutlich zeigt: Menschen unterschiedlicher Herkunft leben hier oft unter prekären Bedingungen und fühlen sich sozial benachteiligt. **Rechtspopulistische Politik** macht dafür häufig Menschen mit Migrations- oder Fluchthintergrund verantwortlich. Ziel des **kollaborativen** Projekts war es, diesem **Narrativ entgegenzuwirken**: durch Gespräche mit den Bewohner:innen sowie durch die Aufführung selbst, in der mittels **Reden und Transparenten** Position bezogen wurde. **Aus den Gesprächen entstanden Texte**, die **satirisch vorgetragen** wurden. Rund 800 Besucher:innen unterschiedlicher sozioökonomischer Herkunft erkannten sich in den Erzählungen wieder.

Finanziert mit den Mitteln von 
SHIFT



QR-Code Videodokumentation



Dokumentation der Aufführung



Bewohner:innen des Baus traten gemeinsam mit Skero, Hozan Quamber, Tini Trampler u.a. auf.



©Robert Nikon



RHYTHMS OF A HOUSE [2016]

Soundinstallation

21er Haus Wien

In der experimentellen Wohninstallation, die von der TU Wien im Pavillon des 21er Haus erbaut worden ist, wurden Fragen des Zusammenlebens verhandelt.

In "Rhythms of a house" **repräsentierten Rhythmen und Sounds**, die aus an verschiedenen Orten in der Installation aufgestellten Lautsprechern ertönten, die unterschiedlichen **Bewohner:innen des imaginierten Wohnraums**. Manchmal stören sich die Klänge, dann harmonisieren sie wieder. Rhythmen, ähnlich den Lebensrhythmen, laufen synchron und auch auseinander. Die Kakophonie symbolisiert das **Zusammenleben** unterschiedlicher Individuen.



Dokumentation der Aufführung

SUSI ROGENHOFER - CURRICULUM VITAE

Geboren am 27.11.1971 in Wien, Österreich

Künstlerin, Kulturarbeiterin, Musikerin, DJ, Kunst- und Kulturvermittlerin, Vorstandsmitglied der IG Kultur Wien, Begründerin des Kulturvereins „KulturPLANtage“

AUSBILDUNG

2009 - 2014 **Universität für angewandte Kunst:** Kunst und kommunikative Praxis
2002 - 2008 **Akademie der bildenden Künste:** Bildende Kunst bei Eva Schlegel und Mattias Herrmann

KUNSTPROJEKTE (Auswahl)

2025 **Stammtisch-Politik / District 4 Art Galerie / Wien / Installation //** [Demokratieförderndes Projekt United Workers / Flucc / Westbahnstudios / Arbeitsfilmfestival / Wien / Live AV Aufführung United Workers - Work around the clock / Kooperation KÖR Wien und Urbanize Festival / Wien / , PerformativerWalk, Projektion im öffentlichen Raum //](#) [Sichtbarmachung und Würdigung von Menschen, die in der Nacht arbeiten](#)

2024 **Lektionen über politische Verführung / KÖR Kunst im öffentlichen Raum Wien / Wien** diskursive Installation // [Videoinstallation und Gespräch zum Thema politische Verführung United Workers St. Pölten / Audiovisuelle Live Inszenierung //](#) [Künstlerische Hommage an Arbeitende* aus Mexiko, Namibia und Österreich](#)

2023 **Arbeiter*innen und ihre Arbeit / Flucc / Wien / Billboard-Aktion, Videoinstallation im öffentlichen Raum, Talk // [Auseinandersetzung mit den Themen Arbeit und Neoliberalismus United Workers /esc medien kunst labor / Graz / Audiovisuelle Live Inszenierung //](#) [eine Künstlerische Hommage an Arbeitenden* aus Mexiko und Österreich](#)
Boku-Scope / Big Art / Kunst am Bau Wettbewerb / Wien // [Wettbewerbsbeitrag für die BOKU United Workers / Shift / Wien / Audiovisuelle Inszenierung, Projektion auf die Fassade der TU //](#) [Künstlerischer Hommage an arbeitende Menschen / mit Klangforum Wien, FM Einheit uvm. Gemeindebautöne on tape / Paraflows Festival / Wien / Soundinstallation //](#) [Künstlerisch, soziologisches Forschungsprojekt im Gemeindebau, Interviews, Field Recordings, Photographien](#)**

2019 **Gemeindebautöne / Shift / Öffentlicher Raum / Wien // [Inszenierung und künstlerische Demonstration gegen Neoliberalismus und Rassismus auf den Balkonen eines Gemeindebaus Chestnut Music, Kunst im öffentlichen Raum Niederösterreich / Stadtpark Krems / Klang und Rauminstallation //](#) [In Kastanienbäume gehängte Klangschalen erzeugten Zufallskompositionen “Das Reden der Ungehörten / KÖR Kunst im öffentlichen Raum / Wien / Performance und Forschung //](#) [welche Effekte haben feministische Theorien in der Arbeiter*innenklasse ?](#)**

2016 **Rhythms of a house / Belvedere 21 / Klanginstallation // [Klanginstallation, die sich mit den verschiedenen Lebensrhythmen auseinandersetzte Gemeindebautöne / Shift / Öffentlicher Raum / Wien //](#) [Inszenierung und künstlerische Demonstration gegen Neoliberalismus und Rassismus auf den Balkonen eines Gemeindebaus](#)**

2013 **Mary-Su / Hundsturmtheater, VBKÖ / Performance // [antidiskriminatorische Bodyfusion Performance](#)**

AUSSTELLUNGEN (Auswahl)

- 2025 **Toleranz/Intoleranz/District 4Art** / Wien
2009 **Asian Village/ Into the City, Wiener Festwochen** / Gruppenausstellung / Wien
Sites & Subjects/ Sariev Galerie / Gruppenausstellung / Dadada Academy / Plovdiv, Bulgarien

KULTURPROJEKTE (Auswahl)

- 2012 **Tafel unter freiem Himmel** / verschiedene Orte Wien // **antirassistische Tafeln und Musik**
2011 **Femous** - Plattform für famous female culture / Österreich // **feministische, aktivistische Initiative**
1995 -2007 **Dub Club / Flex** / Wien // **bekannte Clubnight mit vielen internationalen Gästen**

KURATIERUNG (Auswahl)

- 2025 **Wiener Arbeitsfilm Festival** / Stadtkino Wien / Gemeinsam mit Jörg Markowitsch
Paradis Artificiels /Wiener Festwochen / Into the City / Gemeinsam mit Wolfgang Schlag und matthaei & konsorten / Kuratierung des Musikprogramms
2009 **Asian Village / Wiener Festwochen / Into the City** / Gemeinsam mit Wolfgang Schlag und // **Präsentation der asiatischen Szene**
DJ **DJing** unter dem Pseudonym **Sweet Susie**, weltweit Auftritte: Paris, Barcelona, New York, Taipeh,...

MUSIK/KLANG (Auswahl)

- 2021** **Für United Workers** / gemeinsam mit Klangforum, Gischt, FM Einheit (Ex Eistürzende Neubauten), Chra, Manni Montana, uvm
2016+2019 **Gemeindebautöne** / gemeinsam mit Tini Trampler & Playbackdolls uvm
2012 **re:composed** - **feministische Lieder** mit Tini Trampler
2011 **MaaArsch /Donaufestival / musikalische Performance** mit Célia Mara, Electric Indigo uvm
Origin /Art Electronica/ musikalische Performance mit Célia Mara, Stella Chiweshe, Electric Indigo
2010 Weißbrotmusik **/Wiener Wortstätten / Musik für Theateraufführung**
Contact / Musikformation /mit Manni Montana

KULTURPOLITISCHE TÄTIGKEIT (Auswahl)

- Seit 2022 **im Vorstand der IG Kultur Wien**, Kulturpolitische Tätigkeit mit Schwerpunkt auf Klassismus im Kunst- und Kulturbetrieb, Organisation von Podiumsgesprächen und Teilnahme daran, Organisation von Empowerment Formaten wie dem Klassismus-Stammtisch

LEHRTÄTIGKEIT (Auswahl)

- Seit 2026 Lehrtätigkeit Akademie der Bildenden Künste Wien „Kunst mit Klasse: Sozioökonomische Ungleichheiten im Kunst- und Kulturbetrieb“ gemeinsam mit Betina Aumair
Seit 2016 Seminare an diversen PHs in Österreich zu Themen wie Popularkultur, digitale Medien
Seit 2011 Unterrichtstätigkeit im Fach Bildnerische Erziehung div. Schulen
Seit 2008 Workshops und Kurse in diversen schulischen, akademischen und kulturellen Einrichtungen in den Bereichen Audiobearbeitung und Composing

TALKS/VORTRÄGE (Auswahl)

- 2024 **Work Class / Gastarbeiter*innen / Tangente Festival** / St. Pölten
Klassismus in der Kunst und Kulturbetrieb / Flucc Wien, Preis der Freien Szene, IG Kultur Wien
- 2023 **Arbeiter*innen und ihre Arbeit / Flucc Wien** / Gespräch mit Arbeiter*innen und dem Verein
für die Geschichte der ArbeiterInnenbewegung
- 2022 **Business as usual? – Wie kommt die Subkultur aus der Krise / Flucc** / Wien
Kunst und Klasse / Depot / Wien
- 2011 **Frauen und Musik / 100 jähriger Frauentag / Parlament** / Wien
- 2010 **Stadt und Klang - Supercity” Symposium / Kunst Universität** / Linz

RESIDENCIES

- 2025 **Westbahnstudios** / Wien, Österreich
- 2009 **Hanoi Sound Stuff** / Hanoi, Vietnam

ARTIKEL

- 2025 **Dérive 101/ United Workers** / Kunstinsert

mehr Infos auf www.susi-rogenhofer.net